

Das passt

Glas & Bohne bringt zusammen, was zusammengehört



Die Drei neben dem Plattenteller (links nicht im Bild): Felix, Resi und Christoph

Brillen, Platten und Kaffee – wer hier sofort eine Verbindung erkennt, ist hellsichtig. So wie Felix, Christoph und Resi. Anfang April eröffneten sie in Lindenau »Glas & Bohne«, ein Geschäft, in dem es genau das gibt: Brillen, Platten und Kaffee.

Die Idee dazu kam Felix Frenzel und Christoph Meyer bei einem gemeinsamen Frühstück vor zwei Jahren. Beide wollten sich beruflich neu orientieren. Christoph hatte zuvor bei einem Besuch in Göteborg einen ganz besonderen Plattenladen entdeckt, in dem auch ein Café untergebracht war. Warum nicht noch Brillen dazu nehmen – Felix ist schließlich von Beruf Optiker.

Resi, mit bürgerlichem Namen Sandra Reißig, lernten die beiden Freunde bei einem Existenzgründerseminar kennen. Die ausgebildete Hotelfachfrau hatte bereits einige Jahre Erfahrung in der Leipziger Gastronomie gesammelt und das soziokulturelle Café Tasso in Berlin mit aufgebaut. Bis zur Eröffnung des Ladens verging einige Zeit, schließlich mussten sie nicht nur den Businessplan schreiben, sondern auch den Raum baulich herrichten. Die Mühe hat sich gelohnt: »Glas & Bohne« ist eine entspannte Mischung aus Café, Laden und Atelier – mit Loungestühlen und Lampen im Industriedesign, alten Bodendielen an den Wänden und einer Ecke mit Werkbank.

Hinten, im sogenannten Refraktionsraum, prüft Felix die Augen seiner Kunden und erstellt die Anamnese. Im Gegensatz zu den großen Brillenfilialisten kann er vor Ort alles selbst machen, vom Schleifen und Einbauen der Gläser über das Anpassen der Fassung an das Gesicht des Trägers bis hin zu anfallenden Reparaturen. »Mir ist das Handwerk wichtig«, sagt Felix. Der 31-Jährige ist in Lindenau groß geworden; nach dem Meisterstudium in Jena war für

ihn klar, dass er zurück nach Leipzig wollte, wo er seine Lehre zum Augenoptiker absolviert hat.

Zwei Brillenregale bilden den Übergang zum vorderen Ladenteil. Felix arbeitet unter anderem mit den Marken Altrauf, Cinque, Flair und Jisco zusammen, außerdem gehören Modelle des Leipziger Holzbrillenherstellers Enzo Forciniti zum Sortiment. Rund um die massive Holztheke befindet sich Christophs und Resis Reich. Die Platten liegen in den tiefen Schub-



Entspannte Mischung aus Café, Laden und Atelier: Glas & Bohne

fächern des Tresens. Christoph, im zweiten Hauptberuf Sozialarbeiter, wählt sie aus den Genres Rap und Beat-Art, Modern Classical, Electronica, Experimental und Ambient aus; darunter sind Tonkünstler wie Max Richter, Ludovico Einaudi oder Nils Frahm.

Der Plattenspieler, der sich auf der Theke dreht, verbreitet sphärisch-lässige Klänge, davor lädt ein niedriges graues Sofa zum Verweilen ein. Ihren Kaffee beziehen die drei von der Leipziger Kaffeerösterei Brühbar, den Kuchen von der benachbarten Konditorei Krüsmann. Eine Kundin, die ihre Brille abgeholt hat, lässt sich auf dem Sofa nieder, trinkt etwas und freut sich auf das Einaudi-Konzert am Abend. Wie gut das doch zusammenpasst: Brillen, Platten und Kaffee.

ANDREA KATHRIN KRAUS

• Glas & Bohne, Endersstr. 6, 04177 Leipzig, Tel. 42 34 85 67, Mo-Fr 9-18, Sa 10-13 Uhr, <https://glas-bohne.de>

ANZEIGE

HELLERAU

EUROPÄISCHES ZENTRUM DER KÜNSTE DRESDEN

Fr 22. / Sa 23.06. 20 Uhr

Louise Lecavalier /
Fou Glorieux

So Blue

www.hellerau.org